

Schaeffler stiftet Schnittmodell des Radnabenantriebs

Schaeffler hat dem Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen University das Schnittmodell des hochintegrierten Radnabenantriebs gestiftet. Mit Hilfe dieses Modells sollen Studierende einen besseren Einblick in die praktische Arbeit der Automobilzulieferer erhalten und ihr erlerntes Wissen praktisch anwenden.

Der Radnabenantrieb geht aus der Kooperation von ika und Schaeffler im Förderprojekt MEHREN (Multimotor Elektrofahrzeug mit höchster Raum- und Energieeffizienz und kompromissloser Fahrsicherheit) hervor. Mit weiteren Partnern wurde dort ein nutzraum-optimiertes Stadtfahrzeug entwickelt, um vor allem die Potenziale von Radnabenantrieben zu untersuchen. Der so entstandene hochintegrierte Radnabenantrieb vereint Elektro-Motor, Leistungselektronik und Steuerung im Rad. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Dr. Raphael Fischer, Leiter Innovationsprojekte bei Schaeffler (Mitte) übergibt zusammen mit Sebastian Wielgos, Projektmanagement Radnabenantriebe (rechts) das Schnittmodell an Professor Lutz Eckstein, Leiter des Instituts für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen University.

Foto: Schaeffler